

DJOSER

Rundreise Costa Rica 3 Wochen



Reiseverlauf

- Tag 1 Flug Frankfurt - San José (Ankunft)
- Tag 2 San José
- Tag 3 San José - Quepos
- Tag 4 Quepos
- Tag 5 Quepos - San Gerardo de Dota
- Tag 6 San Gerardo de Dota
- Tag 7 San Gerardo de Dota - Turrialba
- Tag 8 Turrialba - Cahuita
- Tag 9 Cahuita
- Tag 10 Cahuita - Tortuguero
- Tag 11 Tortuguero
- Tag 12 Tortuguero - Sarapiquí
- Tag 13 Sarapiquí - La Fortuna
- Tag 14 La Fortuna
- Tag 15 La Fortuna - Monteverde
- Tag 16 Monteverde
- Tag 17 Monteverde - Samara
- Tag 18 Samara
- Tag 19 Samara - San Jose
- Tag 20 Flight San Jose - Frankfurt
- Tag 21 Ankunft Frankfurt



Von Tag zu Tag

Wir erreichen die bunte Hauptstadt San José

Tag 1 Flug Frankfurt – San José
Tag 2 San José



San José hat für jeden etwas zu bieten: Spazieren wir doch einfach durch die Stadt oder besuchen den „mercado central“, den täglichen Markt, auf dem stets ein geschäftiges Treiben herrscht. Dabei können wir uns von den fremden Farben und Gerüchen inspirieren lassen. Auf keinen Fall dürfen wir uns das „teatro nacional“, das Nationaltheater, entgehen lassen. Es ist das prächtigste Theater Zentralamerikas und der Stolz aller Ticos, wie sich die Einwohner Costa Ricas nennen. Im 19. Jahrhundert wurde das Theater von den Kaffeebaronen durch eine freiwillige Steuer finanziert. Der Überfluss an Gold, Fresken und Wandmalereien wird uns in Erstaunen versetzen und lässt den unermesslichen Reichtum der damaligen Zeit erahnen. Auch die Museumsliebhaber unter uns werden auf ihre Kosten kommen, z.B. zeigt das Goldmuseum ausgezeichnete Schmuck- und Kultgegenstände aus präkolumbianischer Zeit.

Der kleinste, dennoch beliebteste Nationalpark Costa Ricas: Manuel Antonio

Tag 3 San José – Quepos
Tag 4 Quepos: fakultativer Ausflug zum Manuel Antonio NP

Quepos ist sehr beliebt bei Sportfischern, die ihr Glück beim Angeln von Marlin oder Barrakuda versuchen. Die größte Attraktion - und sicher auch Ihr Ziel für den folgenden Tag - ist aber der in wenigen Kilometern Entfernung gelegene [Nationalpark Manuel Antonio](#). Über eine steile Küstenstraße können Sie von Quepos aus den Eingang des Parks erreichen, welcher für den dichten Urwald bekannt ist, der bis an den schneeweißen Strand reicht. Der Park ist ideal, um kürzere oder längere Wanderungen zu unternehmen. Dabei können Sie einen einheimischen Guide engagieren, der Sie mit vielen interessanten Informationen über Flora und Fauna versorgt und auch die verstecktesten Tiere entdeckt. Mit ein bisschen Glück sehen wir vielleicht lustige Kapuzineräffchen oder große Leguane. Auch viele bunte Vogelarten sind im Manuel Antonio Park zu sehen. Das ganze Jahr hindurch herrscht hier ein feucht-warmes Klima, wovon die üppige Vegetation zeugt.



San Gerardo de Dota: das Zuhause des einzigartigen Quetzal

Tag 5 Quepos – San Gerardo de Dota
Tag 6 San Gerardo de Dota
Tag 7 San Gerardo de Dota - Turrialba



Wir verlassen das paradisische Manuel Antonio und tauschen es gegen ein anderes ikonisches Stück Natur in Costa Rica. Denn San Gerardo de Dota ist die Heimat des beeindruckenden Quetzals! Aber um den Vogel zu sehen, muss man genau hinschauen. Der Quetzal ist aufgrund seiner Tarnfarben schwer zu finden. Er verdankt seinen Ruf den vielen Legenden, die von der Unsterblichkeit des Vogels und der Macht, die er über alle seine Untertanen im Dschungel ausübt, erzählen. Man kann sich leicht vorstellen, warum: Die schönen roten und blaugrünen Federn machen diesen tropischen Vogel zu einem echten Hingucker.

Im nahegelegenen grünen Tal der Talamanca-Bergkette finden wir Hunderte von Vogelarten: auch dies ist also ein Paradies für Vogelboebachter.

Cahuitas tropischer Regenwald & karibischer Flair

Tag 8 Turrialba – Cahuita
Tag 9 Cahuita

Unweit des Cahuita Nationalparks erreichen wir [Puerto Viejo](#), ein Dörfchen am Karibischen Meer. Hier haben wir Zeit, uns zu entspannen und die schöne Umgebung zu entdecken. In Puerto Viejo können wir die karibische Stimmung in den gemütlichen Reggae-Bars genießen. Die vornehmlich von afrikanischen Sklaven abstammende Bevölkerung lebt an einem Traumstrand, der durch tropischen Dschungel begrenzt wird. Der schneeweiße Palmenstrand auf der einen und der schwarze Strand auf der anderen Seite des Ortes laden zum (Sonnen-) Baden ein. Am vorgelagerten Korallenriff kann man Schnorcheln. Es ist auf jeden Fall empfehlenswert, eine der vielen schönen Wanderungen hier zu unternehmen, bei denen man mit großer Wahrscheinlichkeit mehrere Affenarten beobachten kann: Der Mantelrücken-Brüllaffe, das Schwarzhand-Faultier und der Weißschulter-Kapuzineraffe sind hier z.B. zu Hause.



Per Boot ins Schildkrötenparadies Tortuguero Nationalpark

Tag 10 Cahuita – Tortuguero
Tag 11 Tortuguero
Tag 12 Tortuguero – Sarapiquí

Der [Tortuguero Nationalpark](#) liegt im Nordosten des Landes am Karibischen Meer. Aufgrund der zahlreichen und dicht bewachsenen Flussläufe, Lagunen und Kanäle ist dieses Gebiet nur auf dem Wasserweg zu erreichen. Nach einer Fahrt mit dem Bus steigen wir in ein Motorboot um und fahren etwa 1 Stunde durch den Dschungel in Richtung Tortuguero. Wir haben auf dem Weg die Möglichkeit, faszinierende Vogelarten, wie Schlangenhalsvögel, Eisvögel und Tukane zu entdecken. Während wir nach den Vögeln Ausschau halten, sollten wir uns aber nicht von den Brüllaffen erschrecken lassen! Halten wir die Augen offen, denn an den Ufern sonnen sich oft Sumpfschildkröten und Kaimane.



Unsere typische Dschungel-Lodge dient als Ausgangspunkt für fakultative Exkursionen. Der Nationalpark ist ideal, um mit dem Boot die unzähligen schmalen Flussarme zu erkunden.

Tortuguero verdankt seine Berühmtheit den großen grünen [Meeresschildkröten](#), welche von Juli bis Oktober zur Eiablage in Massen den Strand aufsuchen. Die riesigen Lederschildkröten, die ebenfalls in den Monaten Juli bis Oktober ihre Eier legen, kommen zwar nicht in Gruppen an den Strand, sind aber nicht minder eindrucksvoll zu betrachten. Mit einem verantwortungsvollen Guide, der die Tiere nicht berührt oder mit Blitzlicht fotografiert, können wir dann eine eindrucksvolle Nachtwanderung zur Eiablage der Schildkröten machen. Tortuguero ist ein sehr feuchtes Gebiet, welches eigentlich keine Trockenperiode kennt. Damit wir nicht von Regenfällen überrascht werden, packen wir vorsichtshalber Regenkleidung in unseren Tagesrucksack. Wir verbringen eine Nacht in Sarapiquí, wo wir eine Ananas- oder Kakaopflanzung besuchen können.



Wanderparadies in La Fortuna am Fuße des Vulkans "Arenal"

Tag 13 Sarapiquí – La Fortuna
Tag 14 La Fortuna



Das Dorf [La Fortuna](#) liegt am Fuße des bis vor kurzem aktivsten Vulkan Lateinamerikas, dem [Volcán Arenal](#). Der Blick auf den 1.600 m hohen, von grüner Landschaft umrahmten Krater ist beeindruckend. Früher konnte man manchmal das Grollen hören während der Berg eine glühende Wolke ausspuckte. Glücklicherweise handelt es sich um einen offenen Krater, welcher keinen Druck aufbaut, sodass es zu keiner großen Explosion kommen kann. In der Umgebung gibt es auch zahlreiche heiße Quellen, über denen Schwimmbäder gebaut wurden, in denen wir uns mit Blick auf den Vulkan entspannen können. Gehen wir in La Fortuna auf Entdeckungstour! Einen guten

Grund die Wanderschuhe anzuziehen, liefert ein tosender Wasserfall in der Umgebung von La Fortuna. Wir können ein erfrischendes Bad in einem Pool nehmen.

Es besteht die Möglichkeit einer fakultativen Exkursion in das wasserreiche Caño Negro-Reservat. Vogelfreunde haben hier die Chance zahllose Arten von Wasservögeln (z.B. Schlangenhalsvögel und Ibis) zu beobachten. Besonders geeignet hierfür ist die Zeit von Januar bis März. Aber auch die direkte Umgebung von La Fortuna bietet noch weitere Angebote für Wanderungen oder andere Unternehmungen.

Von Nebelschwaden umgeben in Monteverde

Tag 15 La Fortuna – Monteverde

Tag 16 Monteverde

Nach kurzer Fahrtzeit erreichen wir den Nebelwald von [Monteverde](#). Unsere Unterkunft liegt in der Nähe des Reservats Biológica Bosque Nubos Monte Verde. Die Hänge der Berge der Tilarán-Gebirgskette sind fast permanent wolkenverhangen und von Nebelwald bewachsen. Zu sehen gibt es in verschiedenen Naturreservaten die auffällige Vegetation, die aus riesigen Bäumen besteht, welche mit sogenannten Epiphyten bestückt sind. Epiphyten sind Aufsitzerpflanzen, die ihr Wasser ausschließlich atmosphärisch aufnehmen. Hierzu gehören Bromelien, Orchideen, Tillandsien und verschiedene Moose.



Wegen der schweren Nebelschwaden ist es ratsam Regenkleidung mitzuführen, denn die Luft ist extrem feucht. Es besteht genügend Zeit, die Landschaft auf zahlreichen Wanderwegen auf eigene Faust oder mit einem Guide ausgiebig zu erkunden.

Um einen Eindruck vom Leben im Wald zu erhalten, bietet sich eine fakultative Tour auf dem Skywalk an. Diese Attraktion führt uns auf einem Rundweg über verschiedene Hängebrücken in eine Höhe von über 40 m durch die Baumkronen. Sie wollen sich lieber wie ein Vogel durch die Lüfte schwingen? Dann ist [Canopy](#) genau das Richtige für Sie! Von kleinen Plattformen in den Bäumen schwingen wir uns bei dieser fakultativen Tour, gut gesichert an einem Drahtseil, von Baumwipfel zu Baumwipfel. Wer noch aktiver sein möchte, kann auch an einer Reittour oder einer Nachtwanderung teilnehmen. In Monteverde gibt es aber noch zahllose andere Möglichkeiten, wie etwa einen Orchideengarten oder eine Schmetterlingsfarm. Auch Reptilienfans kommen im Serpentario oder in „El Ranario“, einem Froschhaus, auf Ihre Kosten.

Eine letztes Mal Pura Vida an der Pazifikküste in Samara

Tag 17 Monteverde – Samara

Tag 18 Samara

Tag 19 Samara - San José

Tag 20 Flug San José – Frankfurt

Tag 21 Ankunft Frankfurt



Wir setzen zur Pazifikküste über. Samara befindet sich auf der Halbinsel Nicoya. Lange bevor Ausländer Samara entdeckten, kannten die Costa Ricaner den Weg hierher. Es ist eine hübsche Stadt mit schönen Sandstränden, gemütlichen Bars, Restaurants und Geschäften, und der Ort strahlt die entspannte Atmosphäre Costa Ricas aus. Wenn Sie Lust auf ein aktives Stranderlebnis haben, mieten Sie sich ein Surfbrett oder Bodyboard, um den Wellen zu trotzen. Aber natürlich ist es auch möglich, die Gegend mit dem Fahrrad zu erkunden.

Nach ein paar Tagen der Entspannung reisen wir zurück nach San José. Hier können wir noch ein schönes Abendessen in einem der vielen Restaurants von San José genießen. Wenn Sie noch nicht genug Souvenirs gesammelt haben, können Sie diese auch hier kaufen. Nach einer Übernachtung fliegen wir zurück nach Deutschland.

Bitte lesen Sie sich auch unsere generellen Hinweise zum [Reisen auf andere Art](#) aufmerksam durch.

Alternativ bieten wir auch eine [15-tägige Rundreise durch Costa Rica](#) an.

Praktische Info

Unterkunft

Während der Rundreise Costa Rica für 3 Wochen übernachten wir in komfortablen Mittelklassehotels, deren Zimmer mit Dusche und WC ausgestattet sind. Nahezu immer ist eine Klimaanlage oder ein Ventilator auf den Zimmern vorhanden. Einige Hotels verfügen über einen Swimmingpool. Im Tortuguero-Gebiet übernachten wir in einer typischen Dschungel-Lodge, die dem Mangrovenwald angepasst aus Holz gebaut ist und gemütliche Zimmer bietet. Wer ein Einzelzimmer buchen möchte, kann dies im Voraus bei uns für einen Einzelzimmerzuschlag buchen. Alternativ besteht für Alleinreisende die Möglichkeit, ohne Aufpreis ein halbes Doppelzimmer zu buchen.



Nachfolgend eine Auswahl von Hotels, die wir **zum Beispiel** während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:



Cahuita/Puerto Viejo:	Hotel Perla Negra
Tortuguero:	La Baula Lodge
La Fortuna:	San Bosco Inn
Monteverde:	Hotel Cipreses
Quepos:	Best Western Kamuk
Samara:	Hotel Samara Inn
San José:	Hotel Colonial

Es handelt sich hierbei nur um eine Auswahl. Die finale Hotelliste steht ab 9 Tagen vor Abreise im Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 595 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	Flugstrecke	Abflug	Ankunft
Air France	Frankfurt - Paris-Charles de Gaulle	09:40	11:10
Air France	Paris-Charles de Gaulle - San José	13:10	17:40
Air France	San José - Amsterdam	19:10	14:15*
Air France	Amsterdam - Frankfurt	16:10	17:15

* *Ankunft am nächsten Tag*

Air France, die nationale Fluggesellschaft Frankreichs, verfügt über eine moderne Flotte. Für die Langstrecken nutzt Air France hauptsächlich folgende Fluggeräte: den Airbus A 350 sowie die Boeing 787. Dieses Flugzeug ist auf optimale Leistung ausgelegt, aus hochwertigem Material hergestellt und stößt weniger CO2 aus. An Bord wurde an die Details gedacht – alle Fenster können stufenlos verdunkelt werden und es gibt eine „Ambientebeleuchtung“. Selbstverständlich sind die Sitze mit einem persönlichen Bordunterhaltungssystem ausgestattet.

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind

möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihren Flugtickets. Die Flugtickets werden Ihnen bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

Transport

Während unserer Rundreise Costa Rica für 3 Wochen nutzen wir die verschiedensten Verkehrsmittel, hauptsächlich steht uns ein klimatisierter Reisebus zur Verfügung. Während der Fahrten werden regelmäßig Pausen gemacht um die Beine auszustrecken oder Fotos zu machen. Fakultative Ausflüge unternehmen wir entweder mit dem Bus, dem Taxi oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, um mehr von dem Leben im Land mitzubekommen. Ein Boot dient uns im Tortuguero Nationalpark als Transportmittel.

Leistungen

- internationaler Flug mit Air France oder gleichwertig
- Transport im klimatisierten Reisebus
- Übernachtung in Hotels und einer Dschungel-Lodge
- Frühstück im Tortuguero NP
- deutschsprachige Djoser-Reisebegleitung
- Ausflug zu einem Naturreservat rund um Monteverde, das für seinen Nebelwald weltweit bekannt ist
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer und -sicherheitsgebühr
- [Co2-Flugkompensation inkludiert](#)

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheiden Sie selbst, wie Sie Ihr Ausflugsprogramm gestalten möchten. Wir haben eine Reihe von Ausflügen bereits in unser Programm aufgenommen, die mit der Gruppe unternommen werden.

Folgende Ausflüge sind bereits inklusive und werden während Ihrer Costa Rica Rundreise für 3 Wochen gemeinsam mit Ihrer Reisebegleitung besucht:

- In einem Naturreservat rund um Monteverde, das für seinen Nebelwald und die darin lebenden Quetzale weltweit bekannt ist, gehen wir auf Entdeckungstour.
- Fahrt in den Manuel Antonio NP, kleinsten und doch beliebtesten Nationalpark Costas Ricas.

Sie können während der Costa Rica Rundreise für 3 Wochen außerdem aus einer Vielzahl fakultativer, teilweise kostenfreier Ausflüge, je nach Ihren Vorlieben wählen. Unsere Reisebegleiter helfen Ihnen gerne, einen geeigneten Führer für Sehenswürdigkeiten vor Ort zu finden und optionale Ausflüge für Sie zu buchen. Weil wir die Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten nicht mit einschließen, zahlen Sie vor Ort nur für die Dinge, die Sie auch wirklich anschauen möchten.

Hier eine kleine Auswahl:

- In Tortuguero haben Sie die Möglichkeit Schildkröten bei ihrer Eiablage am Strand zu beobachten.
- Sie möchten sich einmal wie Tarzan fühlen? Dann sollten Sie sich eine Canopy Tour, bei der Sie gesichert an einem Seil durch den Wald schwingen, im Monteverde Naturreservat nicht entgehen lassen.
- Den Stolz aller Ticos, wie sich die Einwohner Costa Ricas nennen, sollten Sie sich auch nicht entgehen lassen: das prächtige Teatro Nacional in San José.

Reisedokumente

Sie benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig ist und noch über mindestens zwei freie Seiten verfügt. Visa sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der Website des [Auswärtigen Amtes](#).

Geld

Die Währung Costa Ricas ist der Colón (CRC). Erfragen Sie den aktuellen Wechselkurs bei Ihrer Bank oder [hier](#).

Mahlzeiten

Bei der Rundreise Costa Rica 3 Wochen ist das Frühstück im Tortuguero NP inbegriffen. Viel individuelle Freiheit kombiniert mit dem Komfort einer Gruppenreise bedeutet bei Djoser, dass Sie die Freiheit haben, die Esskultur eines Landes bei den verschiedenen Mahlzeiten kennenzulernen. Sie entscheiden, wo und wie Sie essen möchten, also ob mit oder ohne andere Reisetilnehmer. Die Reisebegleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten. Um Ihnen die individuelle Freiheit zu ermöglichen, sind die Preise für Mahlzeiten auch nicht im Reisepreis enthalten. Die Kosten für eine Mahlzeit betragen ca. 10 €.

Sie werden überrascht sein über die Variationsbreite der Restaurantangebote. Costa Rica bietet viele kulinarische Köstlichkeiten. Die Küche ist weder extrem scharf, noch besonders fremd für den europäischen Geschmack. Von frischen Krabben bis zur Bachforelle, von der Mango bis zum Spargel ist alles erhältlich. Vielerorts werden an Straßenständen tropische Früchte und Säfte angeboten. Ein typisches Frühstück besteht aus einer Mischung aus Reis, schwarzen Bohnen, Gemüse, Fleisch, Sauerrahm sowie Rührei und wird Gallo Pinto genannt. Das typische Mittagsgeschicht heißt Casados, bestehend aus Reis, Bohnen, Kochbananen, Käse und Variationen aus Fisch oder Fleisch. Natürlich werden immer auch die typischen Mais-Tortillas gereicht. Da Costa Rica und Panama auf ausländische Gäste eingestellt sind, erhalten Sie fast überall auch am europäischen Geschmack ausgerichtete Mahlzeiten.



Gesundheit

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für Ihre Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achten Sie darauf, ausreichend Medikamente für Ihren Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von Ihrem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um Sie bei Ihrer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder [BCRT-Reisepraxis](#) eingelöst werden kann. Dabei können Sie mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von Ihnen gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das [Centrum für Reisemedizin](#), das [Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts](#) und das [Robert Koch Institut](#).

Klima & Geografie

Klima

Das Klima in Costa Rica ist ganzjährig tropisch warm. Es herrscht ein Tageszeitenklima vor, d.h. die Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht sind größer als die zwischen den Jahreszeiten. Daneben werden die Temperaturen vor allem durch die Höhenlage bestimmt. An der Karibikküste liegt die durchschnittliche Tagestemperatur bei über 30°C, während sie sich im Hochland um angenehme 18-25°C bewegt. In der Nacht kann es in Höhen ab 1.500 Meter kühl werden.

Es werden zwei Jahreszeiten unterschieden: Die Trockenzeit reicht etwa von Dezember bis April und wird als Sommer bezeichnet. In den Bergregionen fallen in dieser Zeit kaum Niederschläge, aber an der Karibikküste müssen sie das ganze Jahr über mit Niederschlägen rechnen.

Die Zeit von Mai bis November wird Regenzeit bzw. Winter oder 'Grüne Jahreszeit' genannt. In dieser Zeit sorgen nachmittägliche Wolkenbrüche für Abkühlung, die für eine besonders üppige Natur sorgen. Im Zeitraum zwischen Juni und November kann es vor allem an den Küsten stürmisch werden.

Jede Jahreszeit hat Vor- und Nachteile, grundsätzlich kann Costa Rica aber ganzjährig gut bereist werden.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat finden Sie hier:

[Liberia](#)

San José

Geographie

Costa Rica gehört geographisch zu den sieben Ländern Mittelamerikas, die sich wie Perlen an einer Kette den zentralamerikanischen Isthmus entlang ziehen. Charakteristisch für diese Festlandbrücke zwischen Mexiko und Kolumbien ist ihre außergewöhnlich langgestreckte Form mit einer Länge von rund 2.400 km. Über die gesamte Länge erstreckt sich ein Gebirgszug mit zum Teil noch aktiven Vulkanen und ausgedehnten Hochebenen.

Erdgeschichtlich gesehen ist Costa Rica ein sehr junges Land. Vor etwa 100 Mio. Jahren formte sich auf der Bruchkante der Cocos-Platte und der Karibischen Platte eine Kette von Inseln, die allmählich durch die Anhebung der Meeresböden und vulkanische Ablagerungen miteinander verbunden wurden und Nord- mit Südamerika verbanden.

Die Lage zwischen den Wetterzonen der großen Ozeane sowie die starken geologischen Aktivitäten haben die Entwicklung dieser Region stark beeinflusst. Diese Naturgewalten ließen eine üppige Natur mit einer einzigartigen Artenvielfalt entstehen.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung zwischen Costa Rica und Deutschland beträgt MEZ - 7 Stunden bzw. MEZ - 6 Stunden.